

Lokale Aktionsgruppe Wipptal

Bahnhofstraße 1 – 39049 Sterzing
Tel.: 0472 - 761 211 – Fax: 0472 - 767 331
E-Mail: lag@wipptal.org

Lokaler Aktionsplan 2007-2013 betreffend Schwerpunkt 4 „LEADER“ des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum (VO Nr. 1698/2005)

genehmigt mit Beschluss der LAG Wipptal vom 10.06.2008

(2. überarbeitete Version – 07.10.2008)

Inhalt

1 Die LAG WIPPTAL – Das Programmgebiet und seine strategische Ausrichtung im Rahmen von LEADER 2007-2013.....	3
1.1 Hintergrund zum Programmgebiet.....	3
1.2 Breite Beteiligung zur Entwicklung des lokalen Aktionsplans.....	5
1.3 Strategische Grundlinien des lokalen Aktionsplans.....	6
1.4 Erläuterung zu den Beschreibungen der einzelnen Maßnahmen	7
2 Maßnahmen und Projekte, Beiträge und Begünstigte	8
2.1 Maßnahme 111 – Berufsbildungs- und Informationsmaßnahmen	8
2.2 Maßnahme 123 – Erhöhung der Wertschöpfung der land- und forstwirtschaftlichen Erzeugnisse	11
2.3 Maßnahme 124 – Kooperation für die Entwicklung von neuen Produkten, Verfahren und Technologien in den Sektoren Landwirtschaft, Forstwirtschaft und im Lebensmittelsektor.....	13
2.4 Maßnahme 313 – Förderung der touristischen Aktivitäten.....	16
2.5 Maßnahme 322 – Neubelebung und Entwicklung der Dörfer	23
2.6 Maßnahme 421 – Transnationale und überregionale Zusammenarbeit	25
2.7 Maßnahme 431 – Verwaltung der lokalen Aktionsgruppe, Kompetenzentwicklung und Sensibilisierung	27
3 Organisation der Lokalen Aktionsgruppe Wipptal.....	29
3.1 Grundlagen und Zusammensetzung der Lokalen Aktionsgruppe Wipptal	29
3.2 Verwaltungsorganisation und Buchhaltungssystem	30
3.3 Auswahlmodalitäten der Projekte	31
3.4 Genehmigungsformulare der Projekte.....	32
4 Informationen an die Bevölkerung	36
5 Monitoring und Zusammenarbeit mit den Ämtern der Autonomen Provinz Bozen	36
6 Finanzierungstabelle	37

1 Die LAG WIPPTAL – Das Programmgebiet und seine strategische Ausrichtung im Rahmen von LEADER 2007-2013

1.1 Hintergrund zum Programmgebiet

Das Wipptal ist nach der Öffnung der EU-Binnengrenzen und der damit einhergehenden Veränderungen der Wirtschaftsstruktur seit den 90er-Jahren einem tiefgreifenden Wandel ausgesetzt. Im Vergleich zu anderen Bezirken des Landes kann das Wipptal deshalb in vielerlei Hinsicht als Bezirk mit Entwicklungsrückstand eingestuft werden.

Mit der Auswahl des Wipptals als eines der LEADER-Gebiete Südtirols wurde dem Wipptal die Möglichkeit eröffnet, sich vertieft mit dem Thema der eigenständigen regionalen Entwicklung auseinander zu setzen. Gleichzeitig konnte durch den Aufbau einer lokalen Struktur zur Förderung und Unterstützung der Regionalentwicklung die Grundlage geschaffen werden, um auch die Möglichkeiten anderer EU-Strukturfondsprogramme für den Bezirk gewinnbringend zu nutzen.

Im Programmplanungszeitraum 2000-2006 konnte das Wipptal somit wichtige Grundlagen für eine zukunftsweisende regionale Entwicklung schaffen. Wesentliche Basis dafür ist die Sensibilisierung und Qualifizierung lokaler Akteure aus den verschiedensten sozioökonomischen Bereichen für eine eigenständige und nachhaltige regionale Entwicklung. Insgesamt konnten im Rahmen des nunmehr abgeschlossenen Planungszeitraums mit Unterstützung der verschiedenen Strukturfondsprogramme über 200 Entwicklungsprojekte realisiert werden.

Insgesamt zeigen die Entwicklungen der letzten Jahre, dass die Gemeinschaftsinitiative LEADER+ auch im Wipptal – ihrer Ausrichtung entsprechend – Initialzündung und Motor einer eigenständigen regionalen Entwicklung war. Das Wipptal konnte die Chancen, die das LEADER-Programm und die weiteren Strukturfondsprogramme der Autonomen Provinz Bozen eröffnet haben, erfolgreich nutzen und die Grundlagen für eine zukunftssträchtige Entwicklung im Rahmen der Regionalentwicklung schaffen. Diese Grundlagen sollen nun im Rahmen des anstehenden Programmplanungszeitraums 2007-2013 weiterhin aktiv genutzt und vertieft werden.

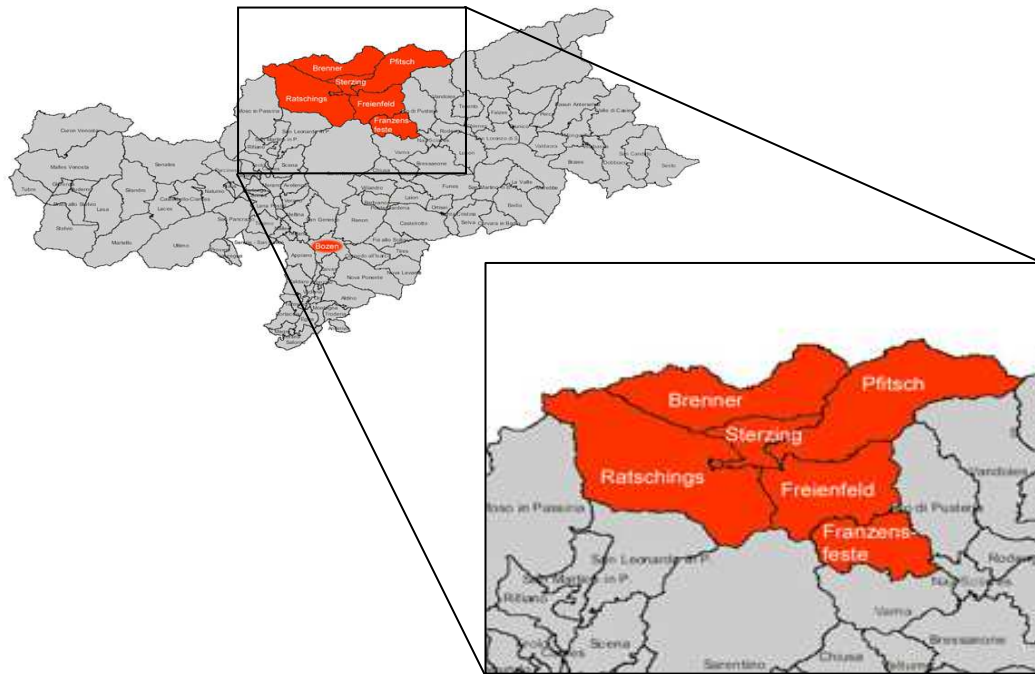
Die LAG Wipptal, bestehend aus repräsentativen Vertretern der sechs Gemeinden des Wipptals, legt hiermit ihren Lokalen Aktionsplan zur Finanzierung der Entwicklungsinitiativen zur Stärkung des ländlichen Raumes im Rahmen des Schwerpunkts 4 „LEADER“ des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum 2007-2013 laut VO(EG) Nr. 1698/2005 vor.

Schwerpunkt 4 „LEADER“ – Lokaler Aktionsplan LAG Wipptal 2007-2013

Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum 2007-2013

Das Gebiet der LAG Wipptal entspricht dem administrativen Wirkungsbereich der Bezirksgemeinschaft Wipptal mit den sechs Gemeinden Sterzing, Brenner, Franzensfeste, Freienfeld, Pfitsch und Ratschings.

In diesem Zusammenhang baut die LAG Wipptal auf ein historisch gewachsenes und weitgehend homogenes Gebiet auf, das von der Bezirkshauptstadt Sterzing, der Hauptachse Brenner-Bozen und den verschiedenen Seitentälern charakterisiert ist. Breits in der vergangenen Programmplanungsperiode hat sich diese Gebietsabgrenzung als nachhaltig sinnvoll erwiesen, insbesondere zumal die LAG Wipptal auf die wertvolle Unterstützung und eine enge Zusammenarbeit mit der Bezirksgemeinschaft Wipptal zurückgreifen kann. Zudem können durch diesen engen Bezug auch ein durchgängiger Austausch mit der lokalen Politik auf Bezirks- und Gemeindeebene sichergestellt und Synergien genutzt werden.



Gemeinde	Fläche (km ²)	Einwohner	Einwohner/km ²
Sterzing	33,18	5.985	180
Brenner	114,30	2.047	18
Franzensfeste	61,74	929	15
Freienfeld	95,29	2.601	27
Pfitsch	142,00	2.759	19
Ratschings	203,50	4.237	21
Wipptal	650,01	18.558	29
Südtirol	7.399,97	487.673	66



Sterzing



Brenner



Ratschings



Pfitsch



Freienfeld



Franzensfeste

Schwerpunkt 4 „LEADER“ – Lokaler Aktionsplan LAG Wipptal 2007-2013

Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum 2007-2013

1.2 Breite Beteiligung zur Entwicklung des lokalen Aktionsplans

Aufbauend auf die Erstellung der Interessensbekundung und die Genehmigung für das Wipptal zur Teilnahme an LEADER 2007-2013 vonseiten der Landesregierung mit Beschluss Nr. 885 vom 17.03.2008 hat die Lokale Aktionsgruppe Wipptal mit der detaillierten Ausarbeitung des Lokalen Aktionsplans begonnen. Im Rahmen der ersten, konstituierenden LAG-Sitzung vom 20.03.2008 wurde das Vorgehen zur Erarbeitung des Lokalen Aktionsplans beschlossen und 3 themenorientierte Arbeitsgruppen mit repräsentativen Vertretern aller sechs Gemeinden des Wipptals gebildet.

Arbeitsgruppe Land- und Forstwirtschaft

Gemeinde	Name	Bereich
-	Dr. Wilhelm Überbacher	Bezirksamt für Landwirtschaft
-	Dr. Franz Sigmund	Forstinspektorat Sterzing
Ratschings	Helmuth Gasteiger	Landwirtschaft, SBB
Sterzing	Johann Frick	Stadtrat für Wirtschaft
Pfitsch	Josef Weissteiner	Ortsobmann Südtiroler Bauernbund
Brenner	Florian Kinzner	Gemeinderat Brenner
Franzensfeste	Dr. Johann Wild	Bürgermeister Gem. Franzensfeste Landwirtschaft, Arbeit und Wirtschaft
Freienfeld	Alfred Sparber	Gemeindereferent Landwirtschaft

Arbeitsgruppe Ländlicher Tourismus

Gemeinde	Name	Bereich
-	Dr. Franz Sigmund	Forstinspektorat Sterzing
Sterzing	Dr. Helmut Messner	Tourismus Sterzing
Pfitsch	Josef Volgger	Tourismus Pfitsch
Brenner	Gerold Plank	Präsident TV Gossensass
Franzensfeste	Richard Amort	Gemeindereferent Franzensfeste
Freienfeld	Helene Hilber Nössing	Gemeindereferentin Freienfeld
Ratschings	Helmuth Gasteiger	Landwirtschaft, SBB

Arbeitsgruppe örtliche Körperschaften

Gemeinde	Name	Bereich
Sterzing	Dr. Fritz Karl Messner	Bürgermeister Gemeinde Sterzing Handel & Kaufleute
Pfitsch	Renate Ainhauser-Delueg	Gemeindereferentin Pfitsch
Freienfeld	Dr. Armin Holzer	Bürgermeister Gemeinde Freienfeld, Bildung/Kultur
Franzensfeste	Thomas Klapfer	Gemeindereferent Franzensfeste
Ratschings	Oskar Häusler	Gemeindereferent Ratschings
Brenner	Christian Egartner	Bürgermeister Gemeinde Brenner

Schwerpunkt 4 „LEADER“ – Lokaler Aktionsplan LAG Wipptal 2007-2013

Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum 2007-2013

Im Rahmen einer ersten gemeinsamen Informationssitzung am 17.04.2008 wurden die wesentlichen Inhalte des Programms vorgestellt und erste strategische Grundlagen besprochen und definiert. Die einzelnen Vertreter der Arbeitsgruppen haben daraufhin im Rahmen einer Vielzahl von Einzelgesprächen und Sitzungen im eigenen Wirkungsbereich sowie in der eigenen Gemeinde die nachfolgenden Inhalte und Schwerpunkte des LEADER-Programms 2007-2013 für das Wipptal vorbereitet und zusammengetragen. Im Rahmen von zwei weiteren Sitzungsrunden am 13. bzw. 14. 05.2008 und am 20.05.2008 wurden aufbauend auf den Daten der Interessensbekundung und der Stärken-Schwächen-Analyse die wesentlichen Inhalte des vorliegenden Lokalen Aktionsplans definiert und die Schwerpunktsetzungen vorgenommen.

1.3 Strategische Grundlinien des lokalen Aktionsplans

Im Wesentlichen verfolgt die LAG Wipptal einen transversalen Ansatz, wobei vor allem die Land- und Forstwirtschaft gestärkt, und als Grundlage für einen nachhaltig wirkenden, ländlichen Tourismus ausgebaut und das Gebiet in seiner Gesamtheit gestärkt, strukturell verbessert und in gemeinschaftlichen Programmen aufgewertet werden soll. Dazu sollen neben den land- und forstwirtschaftlichen Produzenten auch der ländliche Tourismus, der Vertrieb der lokalen Produkte und ihre Wertstellung, sowie die Gemeinden in einer ganzheitlichen Planung und Entwicklung über das LEADER-Programm entwickelt werden.

Grundlage der Strategie ist somit die **Stärkung der Land- und Forstwirtschaft** durch eine aktive und auf den Bedarf des Gebietes abgestimmte Wissensvermittlung (M 111 „Berufsbildungs- und Informationsmaßnahmen“), die Realisierung von Infrastrukturen zur Steigerung der Produktion und Produktivität sowie der land- und forstwirtschaftlichen Wertschöpfung (M 123 „Erhöhung der Wertschöpfung der land- und forstwirtschaftlichen Erzeugnisse“) sowie ausgewählte Modellprojekte zur Steigerung der Innovationsbereitschaft und zur Einführung innovativer Produkte und Produktionsprozesse (M 124).

Eine der beiden wesentlichen Säulen des LEADER-Programms im Wipptal ist die **Förderung der Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft** zum einen durch die Verbesserung, den Ausbau und den Bau von Erholungsinfrastrukturen im ländlichen Raum als strukturelle Grundlage eines ländlichen Tourismus (M 313/A), die qualitative Verbesserung der Bewirtschaftung von Almen und Weiden (M 313/B) und nicht zuletzt durch die aktive Vermarktung der Angebote und Produkte des ländlichen Tourismus durch Werbemaßnahmen und einschlägige Veranstaltungen (M 313/C).

Die zweite wesentliche Säule des LEADER-Programms im Wipptal ist die **Steigerung der Lebensqualität im ländlichen Raum** insbesondere aufgrund der (noch) positiven demographischen Situation in den ländlichen Gemeinden des Wipptales. Durch verschiedene strukturelle Maßnahmen zur Aufwertung von Weilern und Dörfern sowie der entsprechenden Infrastrukturen soll insbesondere die Lebensqualität für junge Bevölkerungsschichten und somit eine positive Entwicklung sichergestellt werden (M 322 „Neubelebung und Entwicklung der Dörfer“).

Einen weiteren Schwerpunkt bildet die **Steigerung der lokalen Entwicklungskompetenzen und das LAG-Management** im Programm. Die Wissensweitergabe, die Weiterbildung und die Beratung wird in allen Phasen der Projektentwicklung und -umsetzung, bei der Vorbereitung, Durchführung und Nutzung der einschlägigen Projekte flankierend eingesetzt und stellen einen wesentlichen Bestandteil des Programms dar. Ebenso sollen transversale Maßnahmen entwickelt und umgesetzt werden, die gemeinsam mit anderen LEADER-Gruppen realisiert werden und den Wissenstransfer gewährleisten. Einen Schwerpunkt stellt in diesen Zusammenhang die Vernetzung und der kontinuierliche Wissens-Transfer mit und zwischen den LEADER-Gebieten der Autonomen Provinz Bozen dar. Eine angemessene Kommunikation nach Innen und auch nach Außen rundet die Aktivitäten ab und soll die Netzworkebildung im Gebiet und darüber hinaus maßgeblich fördern.

Die Entwicklung der Lokalen Aktionsgruppe durch Wissen, die Koordination und Umsetzung der Projekte durch eine fachliche Begleitung und eine effiziente Administration unter Federführung der Genossenschaft für Regionalentwicklung und Weiterbildung Wipptal (GRW Wipptal) und Begleitung der Bezirksgemeinschaft Wipptal, sowie eine angemessene Öffentlichkeitsarbeit sollen die Umsetzung des vorliegenden Lokalen Aktionsplans der LAG Wipptal sicherstellen.

Schwerpunkt 4 „LEADER“ – Lokaler Aktionsplan LAG Wipptal 2007-2013

Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum 2007-2013

Stärkung der Land- und Forstwirtschaft			Förderung der Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft			Steigerung der Lebensqualität im ländlichen Raum			Steigerung der lokalen Entwicklungskompetenz LAG-Management		
Maßnahme 111 Berufsbildungs- und Informationsmaßnahmen			Maßnahme 123 Erhöhung der Wertschöpfung der land- und forstwirtschaftlichen Erzeugnisse			Maßnahme 124 Kooperation zur Entwicklung neuer Produkte, Prozesse und Technologien			Maßnahme 313/A Förderung von touristischen Aktivitäten durch den Ausbau entsprechender Infrastrukturen		
			Maßnahme 313/B Förderung der Almwirtschaft und von touristischen Aktivitäten durch die Aufwertung von Almen und Weiden			Maßnahme 313/B Förderung von touristischen Aktivitäten durch die Vermarktung des tour. Angebots					
						Maßnahme 322 Neubelebung und Entwicklung der Dörfer					
									Maßnahme 421 Transnationale und überregionale Zusammenarbeit		
									Maßnahme 431 Kompetenzentwicklung und Sensibilisierung LAG-Management		

1.4 Erläuterung zu den Beschreibungen der einzelnen Maßnahmen

Die Budgetierung des vorliegenden Lokalen Aktionsplans geht aus einer umfassenden Beratung und Konsultation durch die Vertreter der verschiedenen Arbeitsgruppen zur Erarbeitung des Lokalen Aktionsplans im Programmgebiet hervor (siehe dazu unter 1.2). Ergebnis dieses breit angelegten Beratungs- und Konsultationsprozesses ist eine umfassende Aufstellung ausgewählter Schlüsselprojekte, die im Rahmen eines breit angelegten Partizipationsprozesses mit Akteuren aus allen 6 Gemeinden und unterschiedlichen sozioökonomischen Bereichen erarbeitet wurde.

In der folgenden Beschreibung der einzelnen Interventionslinien und Maßnahmen im Rahmen von LEADER 2007-2013 werden die grundsätzlichen inhaltlich-strategischen Ausrichtungen sowie die verschiedenen Interventions- und Projekttypologien beschrieben. Zur Untermauerung der finanziellen Ausstattung der einzelnen Maßnahmen des Lokalen Aktionsplans („finanzielle Verfügbarkeit“) wird bei den umfassenderen Maßnahmen ein Auszug aus den Schlüsselprojekten angeführt. **Diese Tabellen gründen auf den konkreten lokalen Bedarf und erste konkrete Planungen.** Im Zuge der Umsetzung des LEADER-Programms in einem Zeitraum von über 5 Jahren können jedoch Veränderungen eintreten, sodass **die hier eingefügten Tabellen bzw. Projekte als nicht taxativ zu betrachten** sind. Es ist zudem vorgesehen, die angeführten Projekte im Rahmen von sinnvollen, größeren Projekteinheiten mit verschiedenen Baulosen zusammenzufassen und sukzessive zu realisieren.

2 Maßnahmen und Projekte, Beiträge und Begünstigte

2.1 Maßnahme 111

Berufsbildungs- und Informationsmaßnahmen

Ziele des Schwerpunktes	Die globalen Ziele dieses Schwerpunktes sind im Wesentlichen all jene, die im Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum unter der einschlägigen Maßnahme genannt werden: die Stärkung der Betriebsführung und der Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe, die Förderung der Diversifizierung und insbesondere des ökologisch orientierten Landbaus, die Einhaltung der Normen bezüglich Arbeitssicherheit, die Wettbewerbsfähigkeit des ländlichen Raumes durch die Verbesserung der technischen und betriebswirtschaftlichen Kompetenzen, die Verbreitung der neuen Informationstechniken und die berufliche Qualifizierung im allgemeinen. Einen Schwerpunkt möchte die LAG Wipptal jedoch auf die Sensibilisierung und Information von Landwirten im Bezug auf die Diversifizierung der landwirtschaftlichen Produktion auf der Basis der vorhandenen Ressourcen und Möglichkeiten und nicht zuletzt traditioneller Bewirtschaftungsformen legen. Ziel ist dabei die Bildung und Entwicklung von querschnittsorientierten und/oder themenorientierten Arbeitskreisen, die sich bedarfsorientiert diesen Themen annehmen.
Zweck und Vorhaben	Das Projektgebiet ist gekennzeichnet durch eine stark ausgeprägte Milchwirtschaft, die teilweise auch biologisch betrieben wird. Der Rohstoff Milch wird genossenschaftlich gesammelt und zu Milchprodukten, Yoghurt- und Käsespezialitäten verarbeitet. Eine ausgeprägte Alm- und Weidewirtschaft ist seit jeher im Gebiet weit verbreitet. Die Konzentration der Landwirtschaft auf die lokale Milchwirtschaft hat vielfach dazu geführt, dass andere Produktionsbereiche bzw. die Diversifizierung hin zu anderen Produkten bzw. Angebotspaletten (z.B. lokal typische Qualitätsprodukte, Urlaub auf dem Bauernhof, ...) zum Teil vernachlässigt wurden. Ein weiteres wesentliches Merkmal des Wipptals sind seine ausgedehnten Waldflächen, die jedoch aufgrund der Höhenlage und der alpinen Geografie des Gebietes schwer zu bewirtschaften sind. Daraus resultiert ein relativ geringer Ertrag bzw. eine schleppende Bewirtschaftung der Waldflächen. Es gilt deshalb zeitgerecht strategische Alternativen und Entwicklungsoptionen für die Land- und Forstwirtschaft im Wipptal ausfindig zu machen und im Gebiet zu verbreiten. Insbesondere sollten dabei die verschiedenen Wertschöpfungsketten ausgebaut und miteinander verzahnt werden, auch zwischen verschiedenen Wirtschaftsbereichen. Zweck dieser Maßnahme ist es somit, insbesondere bei den Landwirten eine Wissensbasis und damit ein innovationsfreundliches Klima zu schaffen, auf dessen Grundlage sich die verschiedenen Bereiche der ländlichen Wirtschaft zukunftssträhig und im Einklang mit den lokalen Ressourcen entwickeln können. Dies soll im Rahmen von querschnittsorientierten und/oder themenorientierten Arbeitskreisen durch Betriebsanalysen und -vergleiche sowie die Erarbeitung entsprechender Indikatoren, Informations-, Bildungs- und Entwicklungs- bzw. Beratungsmaßnahmen und Erfahrungsaustausch geschehen, die im Rahmen dieser Maßnahme in Form von Tagungen, Seminaren und Vorträgen, Exkursionen und Beratungen realisiert werden sollen.

Schwerpunkt 4 „LEADER“ – Lokaler Aktionsplan LAG Wipptal 2007-2013

Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum 2007-2013

Die entsprechend geplanten Themen/Inhalte sind:

Die Bildung und Begleitung querschnitts- und/oder themenorientierter Arbeitskreise u.a. im Hinblick auf:

- die Entwicklung, Planung und der Aufbau von typischen regionalen Angeboten an den talweiten Themenwegen, Almen- und Höhenwegen, sowie in der Region insgesamt – wobei sowohl bäuerliche Produktion, Angebot auf Höfen, Vertrieb als auch regionale Gastbetriebe einbezogen werden und diese in ein zusammenhängendes System – z.B. Slow-Food-Genussregion Wipptal – eingebunden werden,
- die Gestaltung und Organisation von Bauernmärkten und Vertriebssystemen für die bäuerlichen Produkte im Gebiet (Bauernmarkt und Tourismus) und in den angrenzenden Gebieten,
- die Nutzung alternativer Energien (Biogas und andere regenerierbare Energieträger), insbesondere mit Bezug zur Land- und Forstwirtschaft (Gülle, Hackschnitzel, ...),
- die Aktivierung traditioneller bzw. alternativer Produktionen, wie etwa die traditionelle Holzverarbeitung (Schindeln und Zäune), den Mohnanbau, die Wolleverarbeitung, Bauerngärten/-kräuter etc.,

Im Rahmen ihrer Tätigkeit konzentrieren sich die Arbeitskreise auf:

1. Betriebswirtschaftliche Analysen als Basis der Entwicklung neuer, alternativer Geschäftsmodelle der Land- und Forstwirtschaft
2. Erarbeitung von vergleichbaren Indikatoren für die Betriebe innerhalb des jeweiligen Arbeitskreises als Grundlage für Vergleiche zwischen den Betrieben und die Ableitung entsprechender Entwicklungsstrategien
3. Einschlägige Weiterbildungen für Betreiber und Mitarbeiter der Betriebe auf der Basis der Ergebnisse

Die konkrete Auseinandersetzung mit dem gewählten Thema des jeweiligen Arbeitskreises erfolgt dabei durch:

- die Abhaltung von jährlichen Tagungen zu ausgewählten und lokal relevanten Themen, die die Entwicklung der Land- und Forstwirtschaft, aber auch der Produktveredelung und die Schließung kleiner, regionaler Kreisläufe zum Inhalt haben,
- die Durchführung von Lehrfahrten zu ausgewählten Themen in vergleichbare Gebiete und Weiterbildungen zu den Schwerpunkten Qualitätsprodukte, bäuerliche Tradition und traditionelles Handwerk sowie Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft und Betriebsführung,
- die Abhaltung regelmäßiger Arbeitskreis-Sitzungen zur Bearbeitung der Themen unter fachlicher Begleitung eines oder mehrerer einschlägiger Experten

Bei der Umsetzung der Maßnahme wird mit den entsprechend zuständigen öffentlichen Beratungs- und Bildungseinrichtungen zusammengearbeitet. Dies sind insbesondere die Fachschule für Land- und Hauswirtschaft Salern, der Beratungsring, sowie einschlägig praxiserfahrene Genossenschaften und/oder Bauern, sowie externe, fachlich versierte Referenten.

Schwerpunkt 4 „LEADER“ – Lokaler Aktionsplan LAG Wipptal 2007-2013

Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum 2007-2013

Begünstigte	Begünstigte/Träger dieser Maßnahme sind vorzugsweise ❖ die Genossenschaft für Regionalentwicklung und Weiterbildung Wipptal ❖ die Fachschule für Land- und Hauswirtschaft Salern sowie alle weiteren laut Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum vorgesehenen Begünstigten.	
Betroffener ländl. Raum	Das Gebiet und die Bevölkerung der 6 Gemeinden des Wipptals	
Öffentlicher Beitragssatz	bis zu 100% der zuschussfähigen Ausgaben	
Finanzielle Verfügbarkeit	Gesamtkosten (100%)	50.000,00 Euro
	Öffentlicher Beitrag (100%)	50.000,00 Euro
	Privatanteil (0%)	0,00 Euro

2.2 Maßnahme 123

Erhöhung der Wertschöpfung der land- und forstwirtschaftlichen Erzeugnisse

Ziele des Schwerpunktes	Ziel der Maßnahme ist es, die Innovation in der land- und forstwirtschaftlichen Produktion und der Prozessqualität zu verbessern sowie die Umweltauswirkungen zu optimieren. Wesentliche Schwerpunkte liegen dabei in der Steigerung der Effizienz und somit der Produktivität der verschiedenen Bewirtschaftungs- und Verarbeitungsprozesse, in der Beseitigung von Bewirtschaftungserschwernissen (insb. in der Forstwirtschaft) sowie in der Sicherung einer nachhaltigen Bewirtschaftung durch Steigerung der Logistik-Effizienz. Nicht zuletzt zielt die Maßnahme darauf ab, durch eine entsprechende strukturelle Innovation die Nutzung lokaler Ressourcen anzuregen und zu fördern. Wesentlicher Schwerpunkt liegt dabei nicht nur in der Primärproduktion sondern auch in der Weiterverarbeitung und Veredelung der Produkte.
Zweck und Vorhaben	Das Projektgebiet ist gekennzeichnet durch weite Waldflächen, die in ihrer relativen Steilheit besondere Nutzungseinschränkungen aufweisen. Da sich die Waldflächen vorwiegend im privaten, großteils kleinparzellierten und genossenschaftlich organisierten Besitz befinden und die Holzqualität nur beschränkt für die Veredelung und Weiterverarbeitung verwendet werden kann, ist die Nutzung als Biomasse für die Energiegewinnung eine Möglichkeit, zusätzliche Wertschöpfung zu erzielen. Dazu sollen Bringung, Sammlung, Verarbeitung und Lagerung weitgehend genossenschaftlich und jedenfalls gemeinschaftlich organisiert werden. Die entsprechend geplanten Themen/Inhalte sind insbesondere die Einrichtung und Ausstattung von Holzlagerplätzen und geeigneter Lager- und Verarbeitungsstätten an ausgewählten Pilotstandorten (vorzugsweise in den Seitentälern Ratschings und Pflersch) sowie die Asphaltierung, Überdachung, Umzäunung und die Einrichtung entsprechender Verarbeitungs- und Lagerstätten einschließlich Bürostrukturen; Die Maßnahmen stellen einen Beitrag zur Nutzung heimischer Rohstoffe dar und zielen insbesondere darauf ab, die Bewirtschaftung zu erleichtern und dadurch zu forcieren und nicht zuletzt den Kaufkraftabfluss zu verringern und lokale Wertschöpfung zu erzeugen.
Begünstigte	Begünstigte/Träger dieser Maßnahme sind vorzugsweise ❖ Öffentliche Träger (Forstinspektorat Sterzing, Gemeinden, Fraktionen) ❖ Waldinteressentschaften sowie gemeinschaftlich organisierte Holzverarbeitungsunternehmen ❖ Genossenschaften und Zusammenschlüsse von land- und forstwirtschaftlicher Unternehmen sowie alle weiteren laut Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum vorgesehenen Begünstigten.

Schwerpunkt 4 „LEADER“ – Lokaler Aktionsplan LAG Wipptal 2007-2013

Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum 2007-2013

Betroffener ländl. Raum Das Gebiet und die Bevölkerung der 6 Gemeinden des Wipptals

Öffentlicher Beitragssatz bis zu 40% der zuschussfähigen Ausgaben

Finanzielle Verfügbarkeit	Gesamtkosten (100%)	175.000,00 Euro
	Öffentlicher Beitrag (40%)	70.000,00 Euro
	Privatanteil (60%)	105.000,00 Euro

Liste der geplanten/zu verwirklichenden Projekte

(beispielhafte Liste auf der Basis des aktuellen lokalen Bedarfs)

Gemeinde	Arbeitstitel	Träger	geschätzte Kosten
Ratschings	Einrichtung Holzlagerplatz und Lagerplatz für Hackschnitzel Ratschings	Waldinteressentschaft Ratschings	100.000,00 €
Brenner	Aufwertung/Ausbau Holzlagerplatz Pflersch	Waldinteressentschaft Pflersch	75.000,00 €

2.3 Maßnahme 124

Kooperation für die Entwicklung von neuen Produkten, Verfahren und Technologien in den Sektoren Landwirtschaft, Forstwirtschaft und im Lebensmittelsektor

Ziele des Schwerpunktes	Um die Beschäftigung im ländlichen Raum zu sichern ist es grundsätzlich wichtig, die Wettbewerbsfähigkeit lokaler Unternehmen durch neue, innovative Produkte in anerkannter Qualität und einem hohen Veredelungswert zu verbessern. Ziel ist es neue Technologien und innovative Verfahren zur Entwicklung neuer Nischenprodukte zu entwickeln, um insbesondere die landwirtschaftliche Produktion zu diversifizieren und einen angemessenen wirtschaftlichen Ertrag für die Produzenten zu garantieren. Eine besondere Bedeutung haben dabei die verschiedenen Wertschöpfungsketten im Gebiet die es zu entwickeln und zu festigen gilt. Die Maßnahme zielt somit auf die Innovation im Bereich der Land- und Forstwirtschaft sowie deren vor- und nachgelagerte Bereiche ab. Über ausgewählte Beispielprojekte soll Innovation in der Produktion, die Entwicklung neuer Produkte, die Verbesserung der Produkt- und Prozessqualität und der Umweltauswirkungen der Produktionsprozesse angeregt und nachhaltig verbessert werden.
Zweck und Vorhaben	Das Projektgebiet ist gekennzeichnet durch eine stark ausgeprägte Milchwirtschaft in der Landwirtschaft. Diese hat die hinlänglich bekannten Probleme betreffend Milchmengen und relatives Preisniveau. Deshalb soll im Rahmen dieser Maßnahme versucht werden alternative Produkte/Produktionen und Produktveredelungen zu erproben und bis zur Vermarktungsreife zu entwickeln. Dabei soll eine zeitgemäße, den wirtschaftlichen, hygienischen und ökologischen Erfordernissen angepassten Wirtschaftsweise aufgebaut und verbreitet werden, die eine nachhaltige Wertschöpfungskette und insbesondere auch die Sicherstellung angemessener Preise für die bäuerlichen Produzenten nachhaltig sichern kann. Die Vorhaben konzentrieren sich in diesem Zusammenhang insbesondere auf vorbereitende Maßnahmen im Sinne von Analysen, Studien, Beratungen bis hin zur Anpassung der technischen Ausstattung und Feldversuchen in Anbau, Produktion, Lagerung und Vermarktung. Daneben sollen sämtliche Grundlagen entwickelt und geschaffen werden, um eine spätere nachhaltige Produktion und Vermarktung der Produkte sicherstellen zu können (Produktprüfungen, Zertifizierungen, Marktanalysen, ...). Die entsprechend geplanten Themen/Inhalte sind: 1. die Förderung der Veredelung von Kräutern hin zu qualitativ hochwertigen Produkten beispielsweise für den medizinischen oder kosmetischen Einsatz; 2. die Entwicklung neuer, innovativer Produktlinien und von Marktnischen im Milchhof Sterzing, der von einem Großteil der Wipptaler Bauern mit Milch beliefert wird und somit einen entscheidenden Beitrag zur qualitativen Verbesserung der Milchwirtschaft und derer Ertrag leisten kann; 3. Vorstudien und Projektierungen zur Entwicklung alternativer Anbau- und Produktionsmethoden im Bereich der Futterproduktion, des Gemüse und Obstanbaus (z.B. Beerenanbau, Mohn, Verbesserung Grastrocknungssysteme,...) und insbesondere der Veredelung der Produkte; 4. Vorstudien und Projektierungen zur Entwicklung alternativer und innovativer Energiegewinnungen durch Holz; 5. Erschließung innovativer Produktionsfelder der Landwirtschaft durch die Einführung einer Störfischzucht durch synergetischer Nutzung alternativer Energiequellen.

Schwerpunkt 4 „LEADER“ – Lokaler Aktionsplan LAG Wipptal 2007-2013

Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum 2007-2013

Die Maßnahmen stellen die innovative Weiterentwicklung von bereits bestehenden Produktionen durch qualitative Neuerungen bzw. die Wiedereinführung historischer Produktionen dar, die die einzelnen Betriebe nur bedingt aus eigener Kraft finanzieren können. Die Maßnahmen sollen die Entwicklungsrisiken der Unternehmen durch die Entwicklung und praktische Erprobung minimieren und dadurch Entwicklungs- und Innovationshemmnisse im Bezirk beseitigen helfen.

Begünstigte

Begünstigte/Träger dieser Maßnahme sind vorzugsweise

- ❖ Private, Genossenschaften und Zusammenschlüsse von Land- und Forstwirtschaftlichen Unternehmen
 - ❖ Kooperationen der Land- und Forstwirtschaft mit anderen Wirtschaftsbereichen sowie Forschungseinrichtungen
- sowie alle weiteren laut Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum vorgesehenen Begünstigten.

Betroffener ländl. Raum

Das Gebiet und die Bevölkerung der 6 Gemeinden des Wipptals

Öffentlicher Beitragssatz

bis zu 80% der zuschussfähigen Ausgaben

Finanzielle Verfügbarkeit

Gesamtkosten (100%)	179.358,75 Euro
Öffentlicher Beitrag (80%)	143.487,00 Euro
Privatanteil (20%)	35.871,75 Euro

Schwerpunkt 4 „LEADER“ – Lokaler Aktionsplan LAG Wipptal 2007-2013

Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum 2007-2013

Liste der geplanten/zu verwirklichenden Projekte

(beispielhafte Liste auf der Basis des aktuellen lokalen Bedarfs)

Gemeinde	Arbeitstitel	Träger	geschätzte Kosten
Übergemeindlich	Entwicklung innovativer Produktlinien und Marktnischen im Milchhof Sterzing - Marktforschung und Kundenbefragung - Produktdesign und Markteinführung	Gen. Milchhof Sterzing landw. Gesellschaft	60.000,00 €
Übergemeindlich	Förderung der Veredelung von Kräutern für kosmetische Mittel - Analysen und Erprobung der Rezepturen - Marktforschung und Kundenbefragung - Produktdesign und Markteinführung	Kräuterbauern Wipptal	35.000,00 €
Übergemeindlich	Förderung der Veredelung von Kräutern für medizinisch-gesundheitliche Zwecke - Analysen und Erprobung der Rezepturen - Marktforschung und Kundenbefragung - Produktdesign und Markteinführung	Kräuterbauern Wipptal	35.000,00 €
Pfitsch	Vorstudien und Pilotprojekt zur alternative Energiegewinnung mit Holz - Machbarkeitsstudie - Wirtschaftlichkeitsanalysen und Investitionsplanung - Ausführungsplanung	Land-/Forstwirtsch. Gen.	50.000,00 €
Brenner	Verbesserung der Gastrocknungssysteme durch die Entwicklung innovativer, gemeinschaftlicher Anlagen unter Nutzung regenerativer Energiequellen - Machbarkeitsstudie - Wirtschaftlichkeitsanalysen und Investitionsplanung - Ausführungsplanung	Land-/Forstwirtsch. Gen. Landwirtschaftlicher Betrieb	20.000,00 €
Franzensfeste	Einführung einer Störfischzucht durch synergetischer Nutzung alternativer Energiequellen - Machbarkeitsstudien - Wirtschaftlichkeitsanalysen und Investitionsplanung - Ausführungsplanung und technische Spesen	Land-/Forstwirtsch. Gen. Landwirtschaftlicher Betrieb	50.000,00 €

2.4 Maßnahme 313

Förderung der touristischen Aktivitäten

Ziele des Schwerpunktes Die Maßnahme 313 gliedert sich entsprechend dem Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum der Autonomen Provinz Bozen in drei verschiedene Interventionslinien, die im Wipptal zur Erreichung folgender Ziele beitragen sollen:

- A) Die alpine Natur- und Kulturlandschaft sind das Kapital des Wipptals und des ländlichen Tourismus. Bereits im Rahmen von LEADER+ wurden Initiativen gestartet, um dieses Kapital zu fördern und für einen sanften ländlichen Tourismus zu erschließen. In diesem Sinne zielt der vorliegende Teilbereich darauf ab, im Einklang mit den natürlichen, kulturellen und historischen Besonderheiten des Gebietes Infrastrukturen zu schaffen, die es ermöglichen sowohl dem Einheimischen als auch dem Gast die Besonderheiten und naturräumlichen Qualitäten des Gebietes näher zu bringen und zu vermitteln.

Spezifische Ziele sind somit:

- Verbesserung der Erholungswirkung der Natur- und Kulturlandschaft durch entsprechend angepasste Infrastrukturen,
- Erhaltung und Schaffung von Strukturen für den Zugang zum Wald und zum Naturraum,
- Informationsmaßnahmen und Maßnahmen zur Besucherlenkung, Didaktik- und Lehrpfade,
- Sanierung des Wegenetzes als Grundlage eines sanften ländlichen Tourismus,
- Realisierung von überörtlichen und übergemeindlichen Verbindungswegen,
- Revitalisierung des historischen Wegenetzes mit engem Bezug zur lokalen ländlichen Natur- und Kulturlandschaft.

- B) Die ausgedehnten Alm- und Weideflächen sind ein Charakteristikum der alpinen Natur- und Kulturlandschaft des Wipptals. In diesem Sinne sind sie als besonders schützens- und entwicklungswert einzuschätzen. Aufgrund der teilweise stark ausgeprägten Milchwirtschaft hat jedoch die Bestoßung der Almen vielfach abgenommen. Ziel dieses Teilbereichs soll es sein, die Grundlagen zu schaffen, um die Attraktivität der Almwirtschaft im Sinne eines bäuerlichen Nebenerwerbs zu steigern und eine nachhaltige Bewirtschaftung der Almen zur Produktion von Qualitätsprodukten bzw. zur touristischen Nutzung zu sichern.

Spezifisches Ziel ist somit die qualitative und strukturelle Entwicklung der Almen, im Hinblick auf

- eine Aufwertung und Sicherung der Almwirtschaft sowie der extensiven Nutzung der Almflächen,
- eine Diversifizierung der Landwirtschaft hin zur Produktion qualitativ hochwertiger Almprodukte,
- eine touristische Nutzung der Almen,
- eine zusätzliche Einnahmequelle der Landwirtschaft.

Schwerpunkt 4 „LEADER“ – Lokaler Aktionsplan LAG Wipptal 2007-2013

Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum 2007-2013

- C) Der ländliche Tourismus im Wipptal ist geprägt von vielfältigen Angeboten, die in engem Bezug zur bäuerlichen Tradition und zur ländlichen Wirtschaft stehen. Insbesondere in den vergangenen Jahren ist es gelungen zum einen den Bereich Urlaub auf dem Bauernhof als attraktiven Nebenerwerb der Landwirtschaft zu aktivieren. Daneben sind vielfältige Veranstaltungen und Angebote entstanden, die insbesondere lokale Qualitätsprodukte in den Mittelpunkt des öffentlichen Interesses stellen (Almkäseverkostung am Rosskopf, Joghurttage, etc.). Ziel dieses Teilbereichs soll es sein, die lokal typischen Produkte, Angebote und Veranstaltungen mit Bezug zum ländlichen Tourismus sowie die unter Maßnahmen 313/A realisierten Grundlagen des ländlichen Tourismus durch eine entsprechende Vermarktung aufzuwerten und anzuregen. Insbesondere durch Maßnahmen
- zur Bewerbung und Aufwertung des lokalen touristischen Angebots und damit die Eingliederung der Besonderheiten des Gebiets in das lokale touristische Angebot durch entsprechende Veranstaltungen und Angebote,
 - zur aktiven Vermarktung lokaler Erzeugnisse und Produkte (auch im touristischen Umfeld),
 - zur Professionalisierung von Marketingaktivitäten bzw. gemeinschaftlich organisierte Marketingaktivitäten (insbesondere im Bereich Urlaub auf dem Bauernhof, Lehrbauernhöfe, etc.),
 - zur Aufwertung des touristischen Angebotes durch zusätzliche, auch strukturelle Angebote im Bereich Urlaub auf dem Bauernhof im Rahmen ausgewählter Pilotprojekte.

Zweck und Vorhaben

Eine wesentliche Grundlage der Strategie der LAG Wipptal ist das Zusammenspiel der verschiedenen ländlich geprägten Orte, der bäuerlichen Produzenten und des ländlichen Tourismus, wodurch eine für das Gebiet erhöhte Wertschöpfung entstehen soll. Voraussetzung dafür sind entsprechende Basisstrukturen sowie die Leistung der Angebote auf einem zeitgemäß hohen, konkurrenzfähigen Niveau. Dazu sind aufeinander abgestimmte und sich gegenseitig ergänzende Maßnahmen notwendig, die Synergien entwickeln sollen.

Die Lokale Aktionsgruppe Wipptal hat aus diesem Grund eine Schwerpunktsetzung in der Entwicklung von Landwirtschaft und Tourismus gewählt, wobei in einer ersten Achse (A) das Wegenetz im Bereich der Dörfer, Wälder und Almen verbessert, aufgewertet und flächendeckend verbunden und vereinheitlicht werden soll. In einer zweiten Achse (B) soll die Valorisierung der Almen im Hinblick auf ihre Leistungen für die Viehhaltung und Milchwirtschaft als auch im Hinblick auf die Herstellung von Qualitätsprodukten und ihre touristische Angebotsgestaltung erfolgen. Letztlich soll in einer dritten Achse (C) die Präsentation der strukturellen Angebote (Wegenetze), der Dienstleistungen und Produkte (Almen, Käsereien, Höfe, Urlaub auf dem Bauernhof, Bauernmärkte, Almfeste, Genussregion etc.) im Rahmen der Vermarktung der gesamten Ferienregion und damit der Lückenschluss zum Tourismus erfolgen.

Die entsprechend geplanten Themen/Inhalte sind:

Achse A): Verbesserung des Wegenetzes und der Erholungsinfrastrukturen

Diese Achse sieht die Entwicklung eines (möglichst flächendeckenden) Almen- und Höhenwanderwegenetzes das alle beteiligten sechs Gemeinden einschließt und eine Reihe von Verbesserungen am Wegenetz, sowie die Zusammenführung derselben vor. Die einzelnen Maßnahmen sollen sinngemäß geclustert und in einem Mehrjahresprogramm und in enger Zusammenarbeit zwischen der Landesforstbehörde und den Gemeinden umgesetzt werden.

Schwerpunkt 4 „LEADER“ – Lokaler Aktionsplan LAG Wipptal 2007-2013

Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum 2007-2013

Die Vorhaben sehen insbesondere die Neuanlegung von Wegen, die Verbesserung bestehender Wege und Reaktivierung historischer Wegverbindungen im ländlichen Raum, die Verbesserung und Verbindung der Wegstrecken, Gestaltungsmaßnahmen und Erholungsinfrastrukturen sowie eine angemessene Beschilderung auch im Sinne von didaktisch-informativen Elementen vor.

Achse B): Alm- und Weidesanierungen für Almwirtschaft und Tourismus

Die Achse B) sieht zum einen die Realisierung von Verbesserungsmaßnahmen im Sinne an die Anpassung an hygienisch-sanitäre Anforderungen für die Milchverarbeitung und die Verabreichung von Speisen und Getränken auf Almen vor. Zum anderen sind Weideverbesserungen und der Ausbau der Erschließungsinfrastruktur auf ausgewählten Almen vorgesehen, mit besonderem Schwerpunkt in den peripheren Seitentälern Pfitsch, Ratschings, Ridnaun, Jaufental, Pflersch, Ritzail, Senges, etc..

Alle Projekte werden dabei in ein sich über das gesamte Gebiet erstreckende Konzept einbezogen und weisen vor allem strukturelle Maßnahmen auf, die durch geeignete Rast- und Aussichtspunkte ergänzt werden. Dabei ist für die beiden Achsen A) und B) ebenso erforderlich, dass sie im Rahmen weiterer Aktivitäten dieser Maßnahme unter Achse C) touristisch entsprechend kommuniziert, durch geeignete Veranstaltungen inszeniert und nach außen angemessen vermarktet werden.

Achse C): Aufwertung und Förderung der Vermarktung des touristischen Angebotes

In einer dritten Achse sollen durch geeignete Maßnahmen vor allem bäuerlichen Aktivitäten und touristische Produkte mit engem Bezug zur land- und forstwirtschaftlichen Produktion aufbereitet und touristisch valorisiert und kommuniziert werden.

Insbesondere sind folgende Elemente/Inhalte vorgesehen:

1. einschlägige Veranstaltungen (Almsommer, Bauernmarkt, Produktverkostungen etc.), die im Rahmen von Jahresprogrammen abgewickelt werden und die der Produktverkostungen, Produktpäsentationen und -vermarktung dienen,
2. die Organisation und Koordination eines möglichst flächendeckenden Vermarktungssystems für die bäuerlichen Qualitätsprodukte einschließlich der Vermarktungsflächen und Präsentation der Produkte an geeigneten Standorten (Bauernladen, im Milchhof Sterzing und am Sterzlmarkt),
3. Initiativen zur Steigerung der Vermarktungskompetenz der Urlaub auf dem Bauernhof-Betriebe im Wipptal durch Beratungs-, Marketing- und Kommunikationsmaßnahmen sowie entsprechender Schulungen in enger Zusammenarbeit mit den lokalen Tourismusorganisationen,
4. die Förderung bestehender Urlaub auf dem Bauernhof-Betriebe im Rahmen von Gemeinschaftsprogrammen zur Aufwertung des eigenen touristischen Angebotes sowohl durch entsprechende Zusatzstrukturen (materielle Investitionen) als auch durch entsprechende Angebote und gemeinschaftliche Veranstaltungsprogramme im Sinne von Pilotbetrieben,
5. die Entwicklung und Kommunikation der Themen „einheimisch genießen“, „Slow Food“ und „Qualitätsprodukte und Tourismus“; zur gezielten touristischen Vermarktung einschließlich einschlägiger Marketingmaßnahmen nach Innen (Informationsbroschüren und Internet) und nach außen (Werbeaktionen, Internet, Journalistenrundreisen, Reiseveranstalter und die Kooperation mit den Tourismusverbänden etc.).

Insgesamt ergeben die Maßnahmen erst dann ihre synergetische Wirkung, wenn sie aufeinander bezogen sind und in einer ganzheitlich organisierten Kommunikation auftreten.

Schwerpunkt 4 „LEADER“ – Lokaler Aktionsplan LAG Wipptal 2007-2013

Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum 2007-2013

Begünstigte	Begünstigte/Träger dieser Maßnahme sind vorzugsweise für die Achse A): ❖ Aut. Provinz Bozen – Forstinspektorat Sterzing ❖ Örtliche Körperschaften (Bezirksgemeinschaft, Gemeinden, Fraktionen) für die Achse B): ❖ Provinz Bozen – Forstinspektorat Sterzing ❖ Örtliche Körperschaften (Bezirksgemeinschaft, Gemeinden, Fraktionen) ❖ Bäuerliche Almeigentümer und Interessentschaften, sowie deren Genossenschaften für die Achse C): ❖ Private, Genossenschaften und Zusammenschlüsse von Land- und Forstwirtschaftlichen Unternehmen ❖ Tourismusorganisationen (Tourismusverband, Tourismusvereine) ❖ Örtliche Körperschaften (Bezirksgemeinschaft, Gemeinden, Fraktionen) sowie alle weiteren laut Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum vorgesehenen Begünstigten.	
Betroffener ländl. Raum	Das Gebiet und die Bevölkerung der 6 Gemeinden des Wipptales	
Öffentlicher Beitragssatz	bis zu 80% der zuschussfähigen Ausgaben	
Finanzielle Verfügbarkeit	Achse A)	
	Gesamtkosten (100%)	968.750,00 Euro
	Öffentlicher Beitrag (80%)	775.000,00 Euro
	Privatanteil (20%)	193.750,00 Euro
	Achse B)	
	Gesamtkosten (100%)	100.000,00 Euro
	Öffentlicher Beitrag (80%)	80.000,00 Euro
	Privatanteil (20%)	20.000,00 Euro
	Achse C)	
	Gesamtkosten (100%)	375.000,00 Euro
	Öffentlicher Beitrag (80%)	300.000,00 Euro
	Privatanteil (20%)	75.000,00 Euro

Schwerpunkt 4 „LEADER“ – Lokaler Aktionsplan LAG Wipptal 2007-2013

Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum 2007-2013

Liste der geplanten/zu verwirklichenden Projekte

(beispielhafte Liste auf der Basis des aktuellen lokalen Bedarfs)

Achse A): Verbesserung des Wegenetzes und der Erholungsinfrastrukturen

Gemeinde	Arbeitstitel	Träger	geschätzte Kosten
Freienfeld	Reaktivierung historische Wegverbindung im Gemeindegebiet Freienfeld außerordentliche Instandhaltung "Kellergasse" (sog. Rämeweg)	Forstinspektorat Sterzing Eigenbeteiligung Gemeinde	50.000,00 €
Freienfeld	Sanierung von Wegverbindungen in Freienfeld und Aufwertung von Naherholungszonen - außerordentliche Instandhaltung Wanderweg "Lottersteig" - Sanierung Wanderweg "Biotop Grantemoos-Elzenbaum" - Anbindung und Aufwertung Naherholungzone "Gampf" - Wiederinstandsetzung des Kirchsteiges Stiles-Egg-Penserjoch	Gemeinde Freienfeld	160.000,00 €
Freienfeld	Instandsetzung des Verbindungsweges Stiles-Penser Joch ("Gereith") für landw. Zwecke	Gemeinde Freienfeld	150.000,00 €
Freienfeld	Wanderweg durch die Mäanderlandschaft am Eisack zwischen Trems und Mauls als Erschließung des naturkundlich wertvollen Gebietes	Gemeinde Freienfeld	400.000,00 €
Ratschings	Sanierung historischer Wegverbindungen im Gemeindegebiet Ratschings - Sanierung der historischen Gasse Mareit-Ridnaun - Sanierung Wanderweg Maiern-Burkhardklamm - Instandsetzung "Alter Jaufenweg" - Sanierung Gehweg Alpenhof-Vereinshaus Jaufental - Realisierung Almweg Außerwurzler-Kerschbaum-Joggel-Sparberalm	Gemeinde Ratschings	260.000,00 €
Ratschings	Realisierung einer attraktiven Wegverbindung zur Erschließung von Almen - Realisierung Almweg Kalcheralpe-Klammalpe	Forstinspektorat Sterzing Eigenbeteiligung Tourismusverein/Private	100.000,00 €
Pfitsch	Reaktivierung historischer Wegverbindungen im Gemeindegebiet Pfitsch - Sanierung der historischen oberen und unteren Gasse in Kematen - Sanierung der historischen Gasse in Tulfer - Sanierung der historischen Gasse in Flains	Forstinspektorat Sterzing Gemeinde Pfitsch	200.000,00 €
Pfitsch	Sanierung und Reaktivierung historischer Mühlen "Hintere Gasse" in Wiesen	Gemeinde Pfitsch	100.000,00 €
Pfitsch	außerordentliche Sanierung und Ausbau des Wanderwegenetzes Gemeinde Pfitsch als Grundlage des ländlichen Tourismus	Gemeinde Pfitsch	20.000,00 €

Schwerpunkt 4 „LEADER“ – Lokaler Aktionsplan LAG Wipptal 2007-2013
Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum 2007-2013

Gemeinde	Arbeitstitel	Träger	geschätzte Kosten
Franzensfeste	Errichtung eines naturkundlichen Lehrpfades Flagger - Oberau	Forstinspektorat Sterzing Eigenbeteiligung Gemeinde	30.000,00 €
Sterzing Pfitsch	Aufwertung und Sanierung der übergemeindlichen Flusspromenade Sterzing-Wiesen	Gemeinde Pfitsch Gemeinde Sterzing	85.000,00 €
Sterzing	Verbesserung überörtlicher und übergemeindlicher Wegverbindungen - Verbesserung Wegverbindung Sterzing-Thumburg-Elzenbaum-Stilfes - Sanierung Thuiner Kirchweg "Lahn-Thuins" - Sanierung des historischen Hohlweges Ried-Straßberg	Gemeinde Sterzing	100.000,00 €
Sterzing	Realisierung von Wegverbindungen zur Verbindung von Almen und Fraktionen als Grundlage des ländlichen Tourismus - Ausbau Winterwanderweg Rosskopf-Kuhalm - Ausbau eines Reiterweges Kühberg-Raminges-Thuins	Gemeinde Sterzing	50.000,00 €
Sterzing Brenner	Reaktivierung der übergemeindlichen Wegverbindung Sterzing-Gossensass - Baulos 1: "Bannwald-Ried" - Baulos 2: "Ried-Straßberg"	Forstinspektorat Sterzing Eigenbeteiligung Gemeinden Brenner und Sterzing	80.000,00 €
Brenner	Errichtung Wanderweg "Loipe" in Pflersch	Forstinspektorat Sterzing Eigenbeteiligung Gemeinde	40.000,00 €
Brenner	Außerordentliche Instandhaltung von Wanderwegen - "Zirog-Gröbneralm-Luegeralm-Wolf/Brenner" - "Moosgasse"	Gemeinde Brenner	60.000,00 €

Achse B): Alm- und Weidesanierungen für Almwirtschaft und Tourismus

Gemeinde	Arbeitstitel	Träger	geschätzte Kosten
Ratschings	Erschließung Pernfiechtalm	Forstinspektorat Sterzing	100.000,00 €

Schwerpunkt 4 „LEADER“ – Lokaler Aktionsplan LAG Wipptal 2007-2013
Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum 2007-2013

Achse C): Aufwertung und Förderung der Vermarktung des touristischen Angebotes

Gemeinde	Arbeitstitel	Träger	geschätzte Kosten
Übergemeindlich	Gemeinschaftliche Professionalisierung des touristischen Marketing im Urlaub auf dem Bauernhof im Rahmen eines Mehrjahresprogramms - Schaffung von Marketinggrundlagen (Print & Internet) - Qualifizierung der Betreiber - gemeinschaftliche Marketingaktionen	Tourismusverband Eisacktal SBB "Roter Hahn"	150.000,00 €
Übergemeindlich	Vorstudien, Organisation und Koordination einer Vermarktungsstruktur für lokale Qualitätsprodukte der Landwirtschaft im Sinne eines Bauernladens - Vorstudien, Wirtschaftlichkeitsrechnungen - Koordination der Anbieter - Vermarktung des Angebotes	Landw. Genossenschaft	70.000,00 €
Übergemeindlich	Organisation und Bewerbung von Veranstaltungen zur Vermarktung und Inwertsetzung regionaler Produkte als Kooperation zwischen Landwirtschaft und Tourismus - Vorbereitung und Organisation der Veranstaltungen - Vermarktung der verschiedenen Initiativen	Tourismusorganisationen	200.000,00 €

2.5 Maßnahme 322

Neubelebung und Entwicklung der Dörfer

Ziele des Schwerpunktes	Die geringe Bevölkerungsdichte des Wipptals mit 29 Einwohnern pro Quadratkilometer lässt bereits auf den stark ausgeprägten ländlichen Charakter des Gebietes schließen. Außer der Stadtgemeinde Sterzing weisen sämtliche Gemeinden eine Bevölkerungsdichte von 15 bis 27 Einwohnern pro Quadratkilometer auf. Ziel dieser Maßnahme ist demnach die Verbesserung der Lebensqualität der ländlichen Bevölkerung in den stark ländlich geprägten Gemeinden des Wipptals insbesondere durch die Aufwertung der Dörfer und Weiler in den Randgebieten. Die vorgesehenen Investitionen sollen dabei den ganzheitlichen Ansatz verfolgen, durch eine nachhaltige Aufwertung der Dörfer und Weiler im Gebiet die Lebensqualität für die lokale Bevölkerung und die Gäste zu steigern. Durch die Schaffung entsprechender infrastruktureller Voraussetzungen soll zur Belebung der Ortschaften beigetragen werden. Der Schwerpunkt liegt dabei insbesondere in der Gestaltung der öffentlichen Plätze und Flächen, um die Attraktivität der Ortschaften insbesondere für die jungen Bevölkerungsschichten zu erhöhen und einer Abwanderung vorzubeugen. Nicht zuletzt soll durch die Schaffung von Begegnungsräumen und Verbindungsstrukturen auch das soziale Gefüge nachhaltig gestärkt werden. Auch im Hinblick auf den ländlichen Tourismus haben die geplanten Strukturen der Naherholung in den Dörfern des Wipptal eine ausgesprochen wichtige Bedeutung.
Zweck und Vorhaben	Die im Rahmen dieser Maßnahme geplanten Vorhaben sind wichtige Bausteine in der öffentlichen Gestaltung von Flächen, Plätzen und Einrichtungen und ergänzen in sinnvoller Weise bereits vorhandene Strukturen mit Hinblick auf die Sicherung des Verbleibs der ländlichen Bevölkerung in den Dörfern und die Steigerung der Lebensqualität sowie zur Verbesserung der Attraktivität für den ländlichen Tourismus. Die entsprechend geplanten Themen/Inhalte sind: 1. Dorf- und Kirchplatzgestaltungen zur Schaffung und Aufwertung von Orten der Begegnung sowie Treffpunkte und Veranstaltungsorte für die Dorfgemeinschaft 2. Aufwertung und Ausbau von urbanistischen Basisstrukturen (Parkplätze, Gehsteige und Verbindungswege in und zwischen Fraktionen, Zugangswege, öffentliche Beleuchtung, Einrichtungen und Gestaltungselemente, etc.) 3. Aufwertung und Gestaltung von Naherholungszonen und Kinderspielplätzen in den ländlichen Gebieten Alle geplanten Maßnahmen sollen nachhaltig zur Gestaltung der Ortschaften beitragen und bilden so ein grundlegendes Fundament für eine positive demographische Entwicklung, ein gesundes soziales Umfeld und nicht zuletzt für das Wachsen eines nachhaltigen, ländlich geprägten Tourismus.
Begünstigte	Begünstigte/Träger dieser Maßnahme sind vorzugsweise ❖ Öffentliche Körperschaften (Bezirksgemeinschaft, Gemeinden, Fraktionen)

Schwerpunkt 4 „LEADER“ – Lokaler Aktionsplan LAG Wipptal 2007-2013

Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum 2007-2013

Betroffener ländl. Raum Das Gebiet und die Bevölkerung der 6 Gemeinden des Wipptales

Öffentlicher Beitragssatz bis zu 80% der zuschussfähigen Ausgaben

Finanzielle Verfügbarkeit	Gesamtkosten (100%)	2.250.000,00 Euro
	Öffentlicher Beitrag (80%)	1.800.000,00 Euro
	Privatanteil (20%)	450.000,00 Euro

Liste der geplanten/zu verwirklichenden Projekte

(beispielhafte Liste auf der Basis des aktuellen lokalen Bedarfs)

Gemeinde	Arbeitstitel	Träger	geschätzte Kosten
Freienfeld	Aufwertung und Gestaltung von öffentlichen Flächen zur Schaffung von Begegnungsräumen in Freienfeld - Gestaltung Dorfplatz Stilfes - Gestaltung Kirchplatz Flans	Gemeinde Freienfeld	850.000,00 €
Ratschings	Aufwertung der Naherholungszone/Parkanlage Gasteig	Gemeinde Ratschings	100.000,00 €
Ratschings	Aufwertung/Sanierung und Neubau von Verbindungswegen zwischen Ortsteilen und Fraktionen der Gemeinde Ratschings - Sanierung alter Kirchsteig Mareit "Lahner" - Errichtung Uferpromenade Alpenhof-Ortszentrum Mittertal	Gemeinde Ratschings	140.000,00 €
Brenner	Aufwertung und Sanierung der Erschließungsstrukturen im Pflerschtal - Sanierung Zugang Kirchplatz Pflersch - Sanierung/Ausbau Zufahrtsstraße St. Anton - Beleuchtung Verbindungsweg Gossensass-Ladurns	Gemeinde Brenner	590.000,00 €
Pfitsch	Neugestaltung des Kirchplatzes in Wiesen	Gemeinde Pfitsch	900.000,00 €
Pfitsch	Sanierung des Gemeindeparks in Wiesen	Gemeinde Pfitsch	1.200.000,00 €
Pfitsch	Aufwertung und Gestaltung von öffentlichen Flächen zur Schaffung von Begegnungsräumen in Pfitsch - Gestaltung Zufahrt Kematen - Außengestaltung Sporthaus Kematen als Treffpunkt des Hochtals - Errichtung Kinderspielplatz Zone "Tötsch" (Wiesen)	Gemeinde Pfitsch	180.000,00 €
Sterzing	Nachhaltige Aufwertung der Fraktionen der Stadtgemeinde Sterzing durch Maßnahmen der urbanistischen Gestaltung öffentlicher Flächen - Dorfgestaltung Fraktion Ried - Dorfgestaltung Fraktion Thuins	Gemeinde Sterzing	100.000,00 €
Franzensfeste	Aufwertung des Rathausplatzes und des Bahnhofplatzes in Franzensfeste als zentrale Orte der Begegnung	Gemeinde Franzensfeste	800.000,00 €
Franzensfeste	Schaffung von Basisinfrastrukturen in den Fraktionen der Gemeinde Franzensfeste - Errichtung Parkplatz "Wotscher" Mittewald - Errichtung Parkplatz Grasstein	Gemeinde Franzensfeste	80.000,00 €

2.6 Maßnahme 421

Transnationale und überregionale Zusammenarbeit

Ziele des Schwerpunktes	Ziele dieser Maßnahme sind die Verbesserung lokaler Planungskompetenzen und der Verwaltung der LAG im Rahmen eines Erfahrungsaustausches sowie die transnationale und überregionale Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Lokalen Aktionsgruppen in Südtirol und darüber hinaus. Dabei sollen im Laufe der Jahre die methodischen und inhaltlichen Erfahrungen gesammelt und genutzt werden, um in den verschiedenen Bereichen einen Mehrwert zu erreichen. Ziel ist es somit, das im Laufe der Jahre angesammelte methodische und inhaltliche Wissen verschiedener Lokaler Aktionsgruppen auszutauschen, um in den unterschiedlichen Gebieten einen Mehrwert entstehen zu lassen. Basis sind dabei insbesondere die Schwerpunktthemen, Maßnahmen und Inhalte des vorliegenden Lokalen Aktionsplans, die gemeinsam bearbeitet und vertieft werden sollen.
Zweck und Vorhaben	Die Vorhaben im Rahmen der vorliegenden Maßnahme zielen insbesondere darauf ab, die lokale Entwicklungsstrategie zu unterstützen und die Umsetzung von Projekten in gemeinschaftlichem Interesse zu erleichtern. Dies soll durch die Zusammenarbeit und den Erfahrungsaustausch und den Wissenstransfer zwischen Gruppen in Südtirol und darüber hinaus in Bezug auf Themen, Maßnahmen und Schwerpunkte des vorliegenden Lokalen Aktionsplans erfolgen. Die Umsetzung dieser Maßnahmen erfolgt dabei in enger Zusammenarbeit der Lokalen Aktionsgruppen, wobei die Gruppen alternierend verschiedene Bausteine eines gemeinschaftlichen Gesamtprogramms realisieren. Die entsprechend geplanten Aktivitäten sind: 1. Organisation von Exkursionen in ein von den LAGs bestimmtes LEADER-Gebiet, wo exemplarisch ein im Programmgebiet vorgesehenes Projekt realisiert wird, im Rahmen von vorbereitenden Maßnahmen zur Ausarbeitung der Kooperationsprojekte sowie der Partnerfindung (supporto tecnico preparatorio); 2. Schaffung von Kompetenzen, Erfahrungsaustausch zur Regionalentwicklung durch die Abhaltung von Schulungen zu von den LAG bestimmten Themen, die zur Anwendung gemeinsamer Methodiken und Arbeitsmethoden oder zu gemeinschaftlichen und abgestimmten Entwicklungsmaßnahmen führen. Daneben können im Rahmen dieser Maßnahme auch gemeinschaftliche Projekte realisiert werden, wobei auf den bereits bestehenden Erfahrungen anderer Gebiete aufgebaut werden soll. Beispielsweise kann die Entwicklung einer bäuerlichen Genussregion exemplarisch für andere Gebiete gelten, wohingegen in einigen Gebieten bereits einschlägige Erfahrungen gemacht wurden. Auf dieser Basis kann beispielsweise die „Genussregion Slow Food Wipptal“ mit anderen Gruppen gemeinsam entwickelt, bzw. mit diesen ausgetauscht werden. Die entsprechend geplanten Themen/Inhalte sind: 1. Slow Food Genussregion in einem ländlichen Leader Gebiet, 2. Entwicklung und Vermarktung einer Themenstrasse im ländlichen Gebiet unter Einbeziehung der ländlichen Produkte und des ländlichen Tourismus, 3. Präsentation und Vermarktung der bäuerlichen Qualitätsprodukte in geeigneten, gemeinschaftlichen Veranstaltungen und Auftritten

Schwerpunkt 4 „LEADER“ – Lokaler Aktionsplan LAG Wipptal 2007-2013
Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum 2007-2013

Die vorgesehenen Maßnahmen sollen im Rahmen von Gesamtprojekten über den gesamten Programmzeitraum realisiert werden. Bei der Umsetzung der Maßnahme wird mit den Lokalen Aktionsgruppen in Südtirol und im benachbarten Ausland entsprechend den strategischen Ausrichtungen des vorliegenden lokalen Aktionsplans zusammengearbeitet.

Begünstigte

Begünstigte/Träger dieser Maßnahme ist vorzugsweise

❖ Genossenschaft für Regionalentwicklung und Weiterbildung Wipptal

sowie alle weiteren laut Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum vorgesehenen Begünstigten.

Betroffener ländl. Raum

Das Gebiet und die Bevölkerung der 6 Gemeinden des Wipptales

Öffentlicher Beitragssatz

bis zu 100% der zuschussfähigen Ausgaben

Finanzielle Verfügbarkeit

Gesamtkosten (100%)	45.000,00 Euro
---------------------	----------------

Öffentlicher Beitrag (100%)	45.000,00 Euro
-----------------------------	----------------

Privatanteil (0%)	0,00 Euro
-------------------	-----------

2.7 Maßnahme 431

Verwaltung der lokalen Aktionsgruppe, Kompetenzentwicklung und Sensibilisierung

Ziele des Schwerpunktes	Um eine Verbesserung der Projektierungs-, Organisations- und Verwaltungsfähigkeit auf lokaler Ebene zu ermöglichen, ist im Rahmen dieses Schwerpunktes die Unterstützung der LAG-Wipptal durch die Förderung entsprechender lokaler Strukturen für die Koordination und Entwicklung der LAG, die Beratungs- und Entwicklungstätigkeit und eine angemessene Verwaltungs- und Dokumentationsarbeit für die LAG vorgesehen. Insbesondere zielt diese Maßnahme somit auf die - Stärkung der Projektierungs- und Umsetzungsfähigkeit auf lokaler Ebene - Aufwertung der endogenen Ressourcen des Wipptals und die Differenzierung der wirtschaftlichen Struktur - Verbreitung des integrierten Ansatzes in und zwischen den unterschiedlichen sozioökonomischen Bereichen im Sinne der Zusammenarbeit, Verbindung und Koordinierung der verschiedenen sozioökonomischen Bereiche - Förderung der Entwicklung und des Einsatzes innovativer Technologien - Belebung der Gebiete, Einbeziehen der lokalen Behörden und sozialen Partner durch eine möglichst breit angelegte Beteiligung von unten (bottom-up Ansatz) - Verbesserung der Projektierungs-, Organisations- und Verwaltungsfähigkeit der LAG und gegenseitiger Austausch von Erfahrungen - Bildung und Betreuung der Lokalen Aktionsgruppe
Zweck und Vorhaben	Das Gebiet der LAG Wipptal erstreckt sich über sechs Gemeinden mit rund 18.500 Einwohnern, die im Rahmen des Programms in den Planungs- und Realisierungsprozess kontinuierlich informiert und aktiv mit einbezogen werden müssen, um die Nachhaltigkeit der Vorhaben und die Kohärenz dieser mit den gemeindeeigenen Strategien sicherzustellen. Dies zieht einen erheblichen Verwaltungs- und Koordinationsaufwand mit sich, der für eine ordnungsgemäße und fristgerechte Umsetzung der geplanten Vorhaben vor Ort geschehen muss. Im vergangenen Planungszeitraum konnten dazu wichtige Erfahrungen gesammelt und mit der GRW Wipptal eine entsprechende Struktur geschaffen werden. Die entsprechend geplanten Themen/Inhalte sind: 1. Information, Öffentlichkeitsarbeit und Weiterbildung Die Information und Vorbereitung der lokalen Bevölkerung und insbesondere der lokalen Akteure über die Inhalte und Belange des LEADER-Programms sind die Grundlage für den späteren Erfolg des Programms. In diesem Zusammenhang haben diese Elemente einen besonderen Stellenwert im Prozess. Es sind dies insbesondere: - die Organisation und Abhaltung von Seminaren, Tagungen, Fachexkursionen und Workshops einschließlich Referentenkosten zur Qualifizierung der LAG und der lokalen Akteure - die Teilnahme an Seminaren, Tagungen und Workshops sowie der Informationsaustausch, die Kommunikation und der Austausch von best-practice

Schwerpunkt 4 „LEADER“ – Lokaler Aktionsplan LAG Wipptal 2007-2013

Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum 2007-2013

- die Öffentlichkeitsarbeit zur Verbreitung der Inhalte und Ziele des Programms:
 - im Internet
 - durch entsprechende öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen
 - durch entsprechende Veröffentlichungen in lokalen und regionalen Medien
 - über Streumедien (Folder und Broschüren, Mailings, etc.)
 - durch die vorgeschriebenen Kennzeichnungen

2. Strategische Vorbereitung und Begleitung der LAG

Die LAG Wipptal ist ein repräsentatives Gremium für die verschiedenen Interessensgruppen im Gebiet und setzt sich somit aus ehrenamtlichen Vertretern der unterschiedlichsten sozioökonomischen Schichten zusammen. Die strategische Vorbereitung und Begleitung der Entscheidungen der Lokalen Aktionsgruppe Wipptal ist somit ein für die Realisierung des Programms unerlässlicher Tätigkeitsbereich. Die Tätigkeit erstreckt sich in diesem Zusammenhang insbesondere auf:

- die Erarbeitung von Studien und Analysen zum Programmgebiet als fundierte Entscheidungsgrundlagen sowie die Planung der Maßnahmen im Rahmen des Lokalen Aktionsplans in Zusammenarbeit mit den einzelnen Interessensvertretern der LAG
- die Moderation und Dokumentation der Tätigkeit der LAG im Sinne einer ordnungsgemäßen Verwaltung der Lokalen Aktionsgruppe und des LEADER-Programms
- die Verwaltung des lokalen Aktionsplans im Sinne einer ordnungsgemäßen und qualifizierten Verwaltung des LEADER-Programms auf lokaler Ebene
- die Evaluierung und Berichterstattung im Rahmen der Programmumsetzung u.a. in Zusammenarbeit mit den programmverantwortlichen Stellen der Autonomen Provinz Bozen
- die Beratung durch externe Experten im Hinblick auf eine koordinierte Entwicklung des Programms, der Projekte und strategischen Ziele, die Entwicklung von ergänzenden Vorhaben und Projekten sowie eine integrierte ganzheitliche regionale Entwicklung im Sinne von LEADER und der Lissabon Strategie der Europäischen Union

Die im Rahmen dieser Maßnahme geplanten Inhalte werden im Rahmen von Jahresprojekten geplant und umgesetzt.

Begünstigte	Begünstigte/Träger dieser Maßnahme ist – entsprechend der Delegation durch die Lokale Aktionsgruppe Wipptal im Rahmen der konstituierenden Sitzung vom 20.03.2008 – die Genossenschaft für Regionalentwicklung und Weiterbildung Wipptal	
Betroffener ländl. Raum	Das Gebiet und die Bevölkerung der 6 Gemeinden des Wipptales	
Öffentlicher Beitragssatz	bis zu 100% der zuschussfähigen Ausgaben	
Finanzielle Verfügbarkeit	Gesamtkosten (100%)	500.000,00 Euro
	Öffentlicher Beitrag (100%)	500.000,00 Euro
	Privatanteil (0%)	0,00 Euro

3 Organisation der Lokalen Aktionsgruppe Wipptal

3.1 Grundlagen und Zusammensetzung der Lokalen Aktionsgruppe Wipptal

Die im Rahmen der einschlägigen VO der EG Nr. 1698/2005 vorgegebenen Grundlagen des LEADER-Konzeptes beinhalten als Aufgabe der Lokalen Aktionsgruppe

- die Entwicklung einer gebietsbezogenen lokalen Entwicklungsstrategie, die auf kleinregionaler Ebene wirkt,
- den Aufbau von lokalen öffentlich-privaten Partnerschaften (Lokale Aktionsgruppen),
- die Umsetzung des Bottom-up-Ansatzes mit der Delegation der Entscheidungsbefugnis bei der Ausarbeitung und Umsetzung von lokalen Entwicklungsstrategien,
- eine multisektorale Konzeption und Umsetzung der Strategie, die auf dem Zusammenwirken der Akteure und Projekte aus den unterschiedlichen sozioökonomischen Bereichen beruhen,
- die Umsetzung innovativer Projekte,
- die Kooperation und Vernetzung sowie dem Aufbau lokaler Partnerschaften.

Auf der Basis dieser Vorgaben und der Grundlagen des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum der Autonomen Provinz Bozen wurde der vorliegende Lokale Aktionsplan im Rahmen eines breit angelegten Beratungs- und Partizipationsprozess ausgearbeitet.

Die neue Lokale Aktionsgruppe wurde aufbauend auf den Erfahrungen der vergangenen Periode LEADER+ bewusst verkleinert mit dem Ziel eine effiziente und schlagfertige Gruppe zusammenzustellen. Deshalb wurden die anwesenden Mitglieder auch in Abstimmung mit den einzelnen Gemeinden als Interessensvertreter vorab designiert.

Bei der lokalen Aktionsgruppe Wipptal handelt es sich um eine lokal repräsentative Interessensvertretung bestehend aus Vertretern aller sechs Gemeinden des Wipptales und der verschiedenen sozioökonomischen Bereiche, die sich mit 20.03.2008 zum Zwecke der Umsetzung des LEADER Programms konstituiert hat.

Die Lokale Aktionsgruppe Wipptal setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Name	Organisation/Bereich	Öffentlich/Privat
Renate AINHAUSER-DELUEG	Gemeinde Pfitsch	Öffentlich
Christian EGARTNER	Industrie	Privat
Helmut GASTEIGER	Landwirtschaft	Privat
Dr. Armin HOLZER	Gemeinde Freienfeld	Öffentlich
Karl KEIM	Handwerk	Privat
Dr. Fritz Karl MESSNER	Handel/Kaufleute	Privat
Dr. Helmut MESSNER	Tourismus	Privat
Dr. Franz SIGMUND	Forstinspektorat Sterzing	Öffentlich
Leopold SILLER	Gemeinde Ratschings	Öffentlich
Dr. Johann WILD	Gemeinde Franzensfeste	Öffentlich

Die Lokale Aktionsgruppe entspricht damit den Vorgaben der Europäischen Kommission mit einem Anteil von mindestens 50% an Vertretern der Wirtschafts- und Sozialpartner.

Schwerpunkt 4 „LEADER“ – Lokaler Aktionsplan LAG Wipptal 2007-2013

Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum 2007-2013

Die LAG hat bereits im Rahmen ihrer konstituierenden Sitzung vom 20.03.2008 aus ihrer Mitte mit Leopold Siller einen Vorsitzenden gewählt. Zudem wurde im Rahmen dieser Sitzung die lokale Koordination des LEADER-Programms bzw. das LAG-Management an die GRW Wipptal delegiert, die sämtliche administrativen und organisatorischen Aufgaben entsprechend den Inhalten von Maßnahme 431 „Verwaltung der lokalen Aktionsgruppe, Kompetenzentwicklung und Sensibilisierung“ wahrnimmt (siehe dazu Seite 25). Bereits im Rahmen von LEADER+ konnte durch diese enge Zusammenarbeit ein umfassendes Programm koordiniert und realisiert werden.

Der Austausch von einzelnen LAG-Mitgliedern bedarf – immer vorausgesetzt der Wahrung des Verhältnisses zwischen öffentlichem und privatem Sektor – keines eigenen Beschlusses vonseiten der LAG. Vielmehr sind die einzelnen Mitglieder dazu aufgerufen, bei einem eventuellen Ausscheiden dies der LAG mitzuteilen und einen entsprechenden Nachfolger zu benennen.

Der vorliegende Lokale Aktionsplan der LAG Wipptal wurde in der LAG-Sitzung vom 10.06.2008, in einstimmiger Form beschlossen und der Bezirksgemeinschaft Wipptal zur Begutachtung weitergeleitet. Der Bezirksrat hat den vorliegenden Lokalen Aktionsplan Wipptal mit Beschluss vom 10.06.2008 gutgeheißen.

Die Lokale Aktionsgruppe Wipptal wird nach einem regelmäßigen, von der LAG selbst bestimmten Zeitplan zusammentreffen, wobei im Rahmen der Sitzungen auf der Basis des vorliegenden Lokalen Aktionsplans Projekte diskutiert und weiterentwickelt, Ergebnisse vorgestellt und weiterführende Maßnahmen und insbesondere Projekte – auch im Hinblick auf die Nutzung weiterer regionaler, nationaler und europäischer Förderinstrumente – diskutiert und beschlossen werden.

Dabei wird von jeder Sitzung ein entsprechendes Protokoll verfasst, das den Mitgliedern via E-Mail zugestellt wird. Die LAG soll sich dabei nicht ausschließlich auf das Förderprogramm LEADER 2007-2013 konzentrieren, sondern als Entwicklungstisch fungieren – ein Gremium, in dem sämtliche Aktivitäten der Regionalentwicklung besprochen werden, unabhängig von deren Finanzierungs- bzw. Förderschiene (INTERREG, ESF, Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung, normale Landesfinanzierung, ...).

3.2 Verwaltungsorganisation und Buchhaltungssystem

Die lokale Aktionsgruppe ist bereits im Rahmen der Initiative LEADER+ auf- und ausgebaut worden. Sie hat dabei mit der GRW Wipptal eine administrativ wirksame Verwaltungsorganisation auf lokaler Ebene entwickelt und etabliert. Die Lokale Aktionsgruppe wird in Zusammenarbeit mit und in Ausführung durch die GRW Wipptal folgende Aufgaben im Rahmen der durch die einschlägigen Verordnungen vorgesehenen Regelungen sicherstellen:

- a) Das Buchhaltungssystem der LAG wird für jedes genehmigte Projekt ein Projektdatenblatt anlegen, auf welchem die in der Planung festgelegten Mittel und Ausgaben fixiert werden. Während die laufende Verpflichtung von Ausgaben vermerkt wird, werden die getätigten Zahlungen jeweils kodifiziert und registriert.
- b) Die LAG wird die im Zusammenhang mit den Projekten stehenden Dokumente, vor allem im Hinblick auf die vorgelegten Rechnungen und Zahlungen in kopierter Form bereithalten, während die Originale beim Sitz des jeweiligen Projektträgers aufbewahrt werden.
- c) Die LAG stellt sicher, dass sämtliche Akte und Dokumente der Ausgaben bei Kontrollen zur Einsicht verfügbar sind und gewährleistet die technische und logistische Assistenz bei Kontrollen und Lokalaugenscheinen.

Im Hinblick auf eine angemessene, effiziente und den vorgegebenen Regelungen entsprechende Verwaltung hat die LAG Wipptal mit der Delegierung an die GRW Wipptal eine entsprechende technische Assistenz/Administration eingesetzt, die die administrativen Belange bedient und organisiert und die mit der Verwaltung der Projekte, der Berichterstattung über den Fortgang und die Dokumentation der erzielten Ergebnisse an die Programmpartner (Autonome Provinz Bozen, nationale Förderstellen und Europäische Kommission) zusammenhängenden Aufgaben wahrnimmt.

3.3 Auswahlmodalitäten der Projekte

Die Lokale Aktionsgruppe nimmt die eingebrachten Projekte entgegen und setzt zu deren Bewertung eine technische Berichterstattung ein, die die Projekte der Sitzung vorstellt. Nach einer umfassenden Diskussion werden die Projekte zur Beschlussfassung freigegeben, wobei diese mit relativer Mehrheit als beschlossen gelten. Projekte, die nicht die relative Mehrheit erzielen werden zurückgewiesen bzw. müssen in erneuerter Form wieder vorgelegt werden. Die Projekte werden beim zuständigen Sekretariat der LAG – Bahnhofstraße Nr. 1, 39049 Sterzing – und versehen mit allen erforderlichen Unterlagen eingebracht.

Die an die Lokale Aktionsgruppe Wipptal eingegangenen Projekte werden auf folgende Elemente hin überprüft:

- a) ihren Beitrag zur Erreichung der im Rahmen des Lokalen Aktionsplans gesetzten und beschlossenen Ziele und damit zusammenhängend die Bewertung der Kohärenz mit der LEADER-Strategie, sowie den daraus resultierenden Mehrwert für die LEADER-Region
- b) innovativer Charakter des vorgeschlagenen Projektes vor dem Hintergrund der aktuellen Situation und der besonderen Erfordernisse des Wipptals
- c) die Vollständigkeit der erforderlichen Unterlagen, wie technischen Bericht, den Kostenvoranschlag, die Genehmigungen insbesondere die Baukonzession,
- d) die Erklärung betreffend die Erbringung der Eigenmittel/Restkosten
- e) die Vollständigkeit der auf dem für die Projekteinreichung und Antrag um LEADER-Finanzierung vorgesehenen Daten und Angaben.

Es wird festgehalten, dass nur vollständig ausgefüllte und zeitgerecht eingebrachte Projekte der Lokalen Aktionsgruppe zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Die Projekte werden nach ihrer Genehmigung durch die LAG mit einem entsprechenden Protokoll der Lokalen Aktionsgruppe versehen an die zuständige Verwaltungsstelle der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol zur weiteren Bearbeitung und zur Beschlussfassung durch die Südtiroler Landesregierung weitergeleitet.

3.4 Genehmigungsfomulare der Projekte

Das nachstehende Fac-Simile ist für jedes einzureichende Projekt an die Landesverwaltung zu verwenden und muss die folgenden Elemente vollständig aufweisen:

*** ASSE LEADER / SCHWERPUNKT LEADER –**

Modulo di approvazione del progetto / Formular zur Genehmigung des Projektes

GAL - LAG:	LAG Wipptal		
Asse - Schwerpunkt	Schwerpunkt 4 – LEADER		
Misura - Maßnahme	Maßnahme ...		
Titolo del progetto – Titel des Projektes			
N° Progetto – Projektnummer			
Obiettivi del progetto - Ziele des Projektes			
Descrizione sintetica del progetto - Kurze Beschreibung des Projektes			
Risultati attesi – erwartete Ergebnisse			
Durata del progetto – Dauer des Projektes			
Beneficiario – Begünstigter			
Responsabile del progetto - Projektträger			
Costi e finanziamento – Kosten und Finanzierung	Costo totale - Gesamtkosten	0,00 €	
	Contributo – Beitrag	0,00 €	0,00 %
	Quota privata – Privatanteil	0,00 €	0,00 %
Cooperazione – Kooperation	No- nein ☐	Sì- ja ☐ (vedi scheda cooperazione – siehe Kooperationsformular)	
Documenti – Dokumente Check list:	Concessione edilizia e documenti progettuali <i>Baukonzession und Planunterlagen</i>		
	Domanda di finanziamento Leader <i>Antrag um Leader- Finanzierung</i>		
	Verbale di approvazione del Gruppo di Azione Locale <i>Genehmigungsprotokoll der lokalen Aktionsgruppe</i>		
	Valutazione di coerenza con la strategia Leader <i>Bewertung der Kohärenz mit Leader Strategie</i>		
	Dichiarazione relativa al finanziamento della spesa privata (***)		

Schwerpunkt 4 „LEADER“ – Lokaler Aktionsplan LAG Wipptal 2007-2013
Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum 2007-2013

	<i>Erklärung zur Finanzierung der Restkosten (***)</i>	
Data e numero della delibera di approvazione del GAL – <i>Datum und Nummer des Genehmigungsbeschlusses der LAG</i>	Beschluss der LAG Wipptal Nr. vom	

Il Presidente del GAL – Der LAG-Präsident

Data / Datum

Firma / Unterschrift

Il Coordinatore del GAL - Der LAG-Koordinator

Data / Datum

Firma / Unterschrift

***** Dichiarazione relativa al finanziamento dei costi residui -**
Erklärung zur Finanzierung der Restkosten

Il sottoscritto dichiara come responsabile del progetto di garantire il finanziamento del progetto, in particolare di avere preventivato i costi residui e di disporre di relativa copertura.

L'avvio del progetto è previsto in data, l'ultimazione in data, dopodiché la misura sarà realizzata e il progetto si considera attivato.

Die Unterfertigte erklärt als Projektträger, die Finanzierung des Projektes sicherzustellen insbesondere die Restkosten vorgesehen zu haben und diese auch aufzubringen.

Der Beginn/Start des Projektes ist für vorgesehen und der Abschluss desselben ist fürvorgesehen, wonach die Maßnahme ganz ausgeführt ist und das Projekt „in Betrieb gegangen“ ist.

Il rappresentante legale – Der gesetzliche Vertreter

Data / Datum

Firma / Unterschrift

Visto / gesehen

Il Presidente del GAL – Der LAG-Präsident

Data / Datum

Firma / Unterschrift

Schwerpunkt 4 „LEADER“ – Lokaler Aktionsplan LAG Wipptal 2007-2013
Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum 2007-2013

Für Projekte der Infraterritorialen Kooperation ist das nachfolgende Projektformular zu verwenden:

SCHEDA COOPERAZIONE – KOOPERATIONSFORMULAR

Asse - Schwerpunkt	
Misura - Maßnahme	
Titolo del progetto di cooperazione– Titel des Kooperationsprojektes	
N° Progetto – Projektnummer	
Tipologia del progetto – Typologie des Projektes	Interterritoriale ☐ Transnationale ☐
Verzeichnis der mit einbezogenen Personen:	
<u>Koordinierender Partner</u> Komplette Bezeichnung Adresse Telefon/Fax Elektronische Post Referent: Name, E-mail, Telefon Funktion <u>Partner n°1</u> Komplette Bezeichnung Adresse Telefon/Fax Elektronische Post Referent: Name, E-mail, Telefon Funktion <u>Partner n° 2</u> Komplette Bezeichnung Adresse Telefon/Fax Elektronische Post Referent: Name, E-mail, Telefon Funktion <u>Partner n°3</u> Komplette Bezeichnung Adresse Telefon/Fax Elektronische Post Referent: Name, E-mail, Telefon Funktion	

4 Informationen an die Bevölkerung

Eine nachhaltige regionale Entwicklung im Sinne der LEADER-Strategie und insbesondere des Bottom-up-Ansatzes kann nur durch eine ausreichende Information der lokalen Bevölkerung und der lokalen Akteure als letztendlich Begünstigte der Maßnahmen erfolgen. Im Hinblick auf eine möglichst flächendeckende Information über die Inhalte und Möglichkeiten im Rahmen des LEADER-Programms 2007-2013, sind folgende Informationsmaßnahmen mit breiter Streuung im Gebiet vorgesehen:

- a) der Aufbau eines breit angelegten Informations- und Beratungsnetzwerks innerhalb der Region durch den Aufbau entsprechender, themenorientierter Arbeitsgruppen rund um die Lokale Aktionsgruppe, zum einen im Rahmen der Erarbeitung des Lokalen Aktionsplans und zum anderen in der späteren Umsetzung des Programms;
- b) die Veröffentlichung der durch die LAG bestimmten und kandidierten Themen in einem Artikel in der Bezirkszeitschrift DER ERKER, die flächendeckend an jeden Haushalt im Bezirk Wipptal verteilt wird, sowie im Internet im Bezirksportal www.wipptal.org;
- c) die Organisation einer Auftaktveranstaltung zu LEADER 2007-2013 im Gebiet mit der Vorstellung der vorgesehenen Maßnahmen und Projektansätze, sowie der Entwicklungsstrategie für das Gebiet (bei dieser Veranstaltung wird die lokale und regionale Presse eingeladen, wodurch die Initiative auch über das Gebiet hinaus bekannt gemacht wird),
- d) die Abhaltung von Informationsveranstaltungen und Arbeitstreffen zur Ausarbeitung der detaillierten Inhalte und Projekte des Programms mit Interessensgruppen und Interessensvertretern der unterschiedlichen sozioökonomischen Bereiche des Gebietes
- e) die Anbringung eines Schilds jeweils am Eingang bzw. an den Ausgängen der Talschaft mit dem Hinweis auf das „Leader Gebiet Wipptal“ an gut sichtbarer Stelle in Zusammenarbeit mit dem Straßenbeschilderungsdienst der Autonomen Provinz Bozen,
- f) die Abhaltung von Projektvorstellungen mit öffentlicher Einladung sowohl der interessierten Bevölkerung als auch der lokalen und regionalen Presse zur Vorstellung von Projektergebnissen und Umsetzungsberichten zum LEADER-Programm.

All diese Maßnahmen sollen in Summe sicherstellen, dass die vorliegende Entwicklungsstrategie als auch die späteren Entwicklungsprojekte und nicht zuletzt das europäische Förderinstrument LEADER bekannt werden.

5 Monitoring und Zusammenarbeit mit den Ämtern der Autonomen Provinz Bozen

Zum Zwecke eines regulären Monitorings über die Umsetzung der Projekte werden die von den übergeordneten Behörden vorgegebenen Formulare und Daten vor Ort innerhalb der erforderlichen Termine erhoben und weitergeleitet.

Dabei wird die LAG die Projektträger direkt kontaktieren, sowie die erforderlichen Daten in Zusammenarbeit mit den für LEADER zuständigen Stellen der Autonomen Provinz Bozen erheben, darstellen und übermitteln. Die LAG Wipptal stellt dazu folgendes sicher:

- a) die termingerechte Erfassung der Daten bei den verantwortlichen Projektträgern,
- b) die Verwaltung und Überprüfung des Fortschrittes eines jeden Projektes,
- c) die Übermittlung der Daten an die Autonome Provinz und über diese, an den Begleitausschuss und an die Kommission,
- d) die Teilnahme an Initiativen und Erhebungen des nationalen und europäischen LEADER-Netzwerks.

Außerdem wird die LAG – durch die eingesetzte Koordinations- und Verwaltungsstelle – die nötigen Dokumente und Berichte gemeinsam mit den Projektträgern erstellen und laufend und falls erforderlich auch auf direkte Aufforderung den mit der Projektgenehmigung zuständigen Landesförderstellen sowie den nationalen Zahlstelle AGEA übermitteln.

Schwerpunkt 4 „LEADER“ – Lokaler Aktionsplan LAG Wipptal 2007-2013

Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum 2007-2013

6 Finanzierungstabelle

Die durch die LAG ermittelten Ziele sollen im Rahmen der unter Punkt 2 dargestellten Maßnahmen und Inhalte realisiert werden. Nachfolgend wird zusammenfassende Tabelle nach Maßnahmen und Jahre unter Angabe der Gesamtausgaben in €, der öffentlichen Ausgaben (in € und Prozent) und der privaten Ausgaben in €).

Maßnahmen laut Lokalem Aktionsplan Wipptal 2007-2013	Finanzierung im Rahmen von LEADER Wipptal 2007-2013				öffentlicher Beitrag nach Jahren (indikative Aufteilung)						SUMMEN
	Gesamtausgaben	%	Öff. Ausgaben	Priv. Ausgaben	2008	2009	2010	2011	2012	2013	
Maßnahme 111 Berufsbildungs und Informationsmaßnahmen	50.000,00 €	100%	50.000,00 €	0,00 €	0,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	50.000,00 €
Maßnahme 123 Erhöhung der Wertschöpfung der Land- und Forstwirtschaftlichen Erzeugnisse	175.000,00 €	40%	70.000,00 €	105.000,00 €	0,00 €	30.000,00 €	40.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	70.000,00 €
Maßnahme 124 Kooperation für die Entwicklung von neuen Produkten, Verfahren und Technologien in den Sektoren Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Lebensmittelsektor	179.358,75 €	80%	143.487,00 €	35.871,75 €	0,00 €	40.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	43.487,00 €	0,00 €	143.487,00 €
GESAMTSUMME ACHSE 1:	404.358,75 €		263.487,00 €	140.871,75 €	0,00 €	80.000,00 €	80.000,00 €	40.000,00 €	53.487,00 €	10.000,00 €	263.487,00 €
Maßnahme 313 Förderung der touristischen Aktivitäten											
Achse A: Verbesserung des Wegenetzes und der Erholungsinfrastruktur	968.750,00 €	80%	775.000,00 €	193.750,00 €	0,00 €	120.000,00 €	250.000,00 €	250.000,00 €	155.000,00 €	0,00 €	775.000,00 €
Achse B: Alm- und Weidesanierung für Almwirtschaft und Tourismus	100.000,00 €	80%	80.000,00 €	20.000,00 €	0,00 €	0,00 €	80.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	80.000,00 €
Achse C: Aufwertung und Förderung der Vermarktung des touristischen Angebotes	375.000,00 €	80%	300.000,00 €	75.000,00 €	0,00 €	25.000,00 €	65.000,00 €	70.000,00 €	70.000,00 €	70.000,00 €	300.000,00 €
Maßnahme 322 Neubelebung und Entwicklung der Dörfer	2.250.000,00 €	80%	1.800.000,00 €	450.000,00 €	0,00 €	250.000,00 €	650.000,00 €	600.000,00 €	300.000,00 €	0,00 €	1.800.000,00 €
GESAMTSUMME ACHSE 3:	3.693.750,00 €		2.955.000,00 €	738.750,00 €	0,00 €	395.000,00 €	1.045.000,00 €	920.000,00 €	525.000,00 €	70.000,00 €	2.955.000,00 €
Maßnahme 421 Transnationale und überregionale Zusammenarbeit	45.000,00 €	100%	45.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	20.000,00 €	25.000,00 €	0,00 €	0,00 €	45.000,00 €
Maßnahme 431 Verwaltung der lokalen Aktionsgruppe, Kompetenzentwicklung und Sensibilisierung	500.000,00 €	100%	500.000,00 €	0,00 €	70.000,00 €	75.000,00 €	75.000,00 €	75.000,00 €	75.000,00 €	130.000,00 €	500.000,00 €
GESAMTSUMME ACHSE 4:	545.000,00 €		545.000,00 €	0,00 €	70.000,00 €	75.000,00 €	95.000,00 €	100.000,00 €	75.000,00 €	130.000,00 €	545.000,00 €
GESAMTSUMME LOKALER AKTIONSPLAN WIPPTAL 2007-2013:	4.643.108,75 €		3.763.487,00 €	879.621,75 €	70.000,00 €	550.000,00 €	1.220.000,00 €	1.060.000,00 €	653.487,00 €	210.000,00 €	3.763.487,00 €

Sterzing, den 07.10.2008

Präsident der Lokalen Aktionsgruppe Wipptal
Leopold Siller

© 2008
GRW Wipptal m.b.H.
im Auftrag der LAG Wipptal